Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 5

Rubrik: Geld

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Businessplan zur Beruhigung

Rechtzeitig vor der Pensionierung sollten Sie sich Klarheit über Ihre Einnahmen und Ausgaben sowie über Ihre Bedürfnisse für die Zeit des Ruhestands gemacht haben. Das geht am besten mithilfe einer Finanzanalyse.

Eva-Maria Jonen hat Kommunikationsforschung und Phonetik sowie Marketingkommunikation in Bonn und Köln studiert.
Als Chefredaktorin war sie sieben Jahre für das Fachmagazin «Vorsorge» der Axa-Winterthur-Versicherungen verantwortlich.
Sie engagiert sich vor allem für die Frauen und hält Vorträge zum Thema Vorsorge- und Anlageverhalten.

Hand aufs Herz: Wie oft haben Sie in der letzten Zeit gedacht: «Das mache ich, wenn ich pensioniert bin.» Einmal, zweimal oder 18-mal? «Das mache ich» kann für eine Weltreise stehen, Chinesisch zu lernen oder die Platzreife im Golf zu machen. Und wie oft haben Sie gedacht: «Kann ich mir das finanziell leisten?» Einmal, zweimal oder 18-mal?

Zugegeben, die weltweite Wirtschaftskrise stimmt auch Optimisten nachdenklich, die allgemeine Verunsicherung ist bei den Babyboomern, die bereits pensioniert sind oder kurz davor stehen, gross. Sie fragen sich, ob das Geld, das sie jahrelang über erste, zweite und dritte Säule sowie andere Anlagen erwirtschaftet haben, für die Pensionierung ausreicht.

Um in Ruhe und Sicherheit die Zeit nach der Pensionierung zu erleben, ohne jeden Tag die Ausgaben zu berechnen, sollte man rechtzeitig einen Businessplan erstellen. Dieser fängt mit einer einfachen Finanzanalyse an. Nehmen Sie ein Blatt Papier, teilen Sie es in Ausgaben und Einnahmen. Zu den Ausgaben gehören Kleidung, Reisen, Möbel, Strom/Gas, Miete, Hobbys, Auto, Gesundheit, Nahrungsmittel. Dazu Hypotheken, Schulden und Versicherungen.

Auf der anderen Seite teilen Sie Ihre Einnahmen in fixe und flexible Positionen auf wie Zinsen, Kapitalerträge oder der Verkauf einer Immobilie. Fixe Positionen sind Rentenzahlungen aus der ersten und zweiten Säule. Dann fragen Sie sich, welche Bedürfnisse und Wünsche Sie nach der Pensionierung haben. Haben Sie noch unterhaltspflichtige Kinder, möchten Sie Ihren Lebenspartner versorgt wissen, einen bestimmten Lebensstil fortführen? All dies bestimmt die Anlagestrategie. Erfahrungsgemäss fallen zu Beginn der Pensionierung mehr Ausgaben für Reisen, Hobbys oder die Ausbildung der Kinder an. Später müssen Sie mehr Kosten für Gesundheit und Pflege im Alter einplanen.

Dies sind die harten Faktoren, die Sie im privaten Businessplan berücksichtigen sollten. Daneben gibt es weiche Faktoren wie Emotionen und die individuelle Persönlichkeit. Es gilt zwar die Faustregel, dass man, je näher die Pensionierung rückt, mehr auf Sicherheit als auf Rendite schauen sollte, aber dies hängt vom Anlegertyp ab. Gerade heute sollte man Positionen mit mehr Risiko (und mehr Rendite) einplanen, wie etwa Aktien. Diese sind zurzeit klar unterbewertet und für langfristige Investitionen interessant.

Auch das Argument, dass Sie Verluste bei Aktien im Alter nicht mehr aufholen können, lässt sich entkräften: Zum Zeitpunkt Ihrer Pensionierung haben Sie noch gut 20 Jahre vor sich und Ihre Aktien somit genug Zeit zur Erholung. Lassen Sie sich aber zu keiner Anlage überreden, mit der Sie sich nicht identifizieren können. So sollten Sie keine Aufstockung Ihrer Hypothek erwägen, wenn Sie keine Schulden machen wollen. Lassen Sie sich auch von keinem Anlageprodukt mit guter Rendite blenden, dessen Inhalt Sie nicht verstehen. Warren Buffett, der weltweit erfolgreichste Investor, sagt, dass er nur kaufe, was er verstehe. Damit hat er Milliarden gemacht.

Es gibt keine allgemeingültige Formel für den Businessplan im Alter, und jeder Plan ist so individuell wie die Person, die ihn benötigt. Hinterfragen Sie möglichst früh und immer wieder kritisch Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten. Überprüfen Sie nach Ihrer Pensionierung immer wieder, ob Ihr Businessplan Ihren aktuellen Lebensumständen gerecht wird, und passen Sie ihn an. Im Alter wollen Sie ja flexibel sein – und erwarten dies zu Recht auch von Ihrem Geld.

Weitere Informationen

Internet: www.asb-budget.ch (Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Budgetberatungsstellen)
www.bsv.admin.ch
www.vermoegenszentrum.ch

Bücher: «Richtig vorsorgen – finanziell gesichert in die Pensionierung», Beobachter-Ratgeber.
«Glücklich pensioniert – so gelingts!», Beobachter-Ratgeber.
«Pensionskasse – Vorsorge, Finanzierung, Sicherheit, Leistung», Beobachter-Ratgeber, alle drei Beobachter-Buchverlag.
Alice Schroeder: «Warren Buffett – Das Leben ist wie ein Schneeball», Finanzbuch Verlag.

Vielseitigkeit sorgt für Sicherheit

Das richtige Portfolio für die Zeit nach der Pensionierung sollte als Basis ein sicheres Einkommen generieren und im Aufbau auf Wachstum angelegt sein. Dabei spielt die Diversifikation eine wichtige Rolle. Investieren Sie Ihr Geld nie in eine einzige Anlage, sondern verteilen Sie es auf verschiedene Kategorien, Märkte und Regionen. So reduzieren Sie das Risiko und schonen Ihre Nerven. Die Auswirkungen der hohen Lebenserwartung können Sie positiv über den Zinseszinseffekt nutzen: Bedenken Sie, dass Sie – und Ihre Anlagen – mit 65 Jahren noch immer gut 20 Jahre vor sich haben. Wenn Sie die laufenden Erträge einer Anlage nicht ausgeben, sondern immer wieder anlegen, sodass diese neue Erträge erwirtschaften, dann profitieren Sie von den Zinsen auf die Zinsen.